

[Read download] Im Frauen-GUlag am Eismeer

Im Frauen-GUlag am Eismeer

Von Ursula Rumin

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #474653 in BcherVerffentlicht am: 2006-03-27Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 8.66 x 1.26b x 5.911, Einband: Gebundene Ausgabe336 Seiten | File size: 52.Mb

Von Ursula Rumin : Im Frauen-GUlag am Eismeer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Frauen-GUlag am Eismeer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Albtraum Workuta verschonte auch die Frauen nicht.Von Peter NinkIm Jahre 1952 lebt Ursula Rumin am Hohenzollerndamm in West-Berlin, ihre Arbeitsstelle aber ist bei der DEFA, der Deutschen Film AG im Ostteil der Stadt. Am 25. September ndert sich ihr Leben schlagartig. Als ich den Bahnhof Friedrichstrae in Ostberlin verlasse, kommt ein Mann auf mich zu, spricht mich an, nennt meinen Namen. Ich bleibe stehen, der Mann spricht weiter: ,Wir

sollen Sie abholen und zur DEFA bringen, zur Besprechung, die Sie dort haben." Ohne Verdacht zu schöpfen, besteigt Ursula Rumin eine schwarze Limousine, die überraschenderweise im rasanten Tempo zu einer anderen Adresse fährt. Es ist das Kellergefängnis der Sowjets in Berlin-Karlshorst. Ich bin in den Händen des MGB, des sowjetischen Geheimdienstes, das wird mir schlagartig klar." Monatlang bleibt sie hier gefangen. Ein russisches Militärtribunal beschuldigt sie der Spionage und verurteilt sie schließlich zu fünfzehn Jahren Zwangsarbeit. Im März 1953, Stalins Todesjahr, transportiert man sie mit vielen anderen Gefangenen nach Workuta am nördlichen Polarkreis. Hier muss sie unter demütigenden Bedingungen Schwerstarbeit verrichten, bei Temperaturen bis zu Minus 65 Grad Celsius. Doch Ursula Rumin hat Glück im Unglück und kommt nach einem Jahr durch eine Amnestie wieder frei - im Gegensatz zu vielen anderen, deren Leben in Sibirien endet. Die Autorin, die später in Köln lebte und für den WDR sowie den Deutschlandfunk tätig war, legt hier einen erschütternden Bericht vor, der ein kleines Licht in die dunkelsten Winkel des 20. Jahrhunderts wirft.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Ursula Rumin, geboren 1923, konnte Anfang 1954 dank einer Amnestie nach Berlin zurückkehren. Sie heiratete den Arzt Joseph Scholmer. Seit dem Berliner Mauerbau 1961 lebt sie in Köln, arbeitete beim WDR und bei der Deutschen Welle, wo sie als Redakteurin im Fernsbereich ein erfolgreiches Frauenprogramm aufbaute. Seit ihrer Pensionierung 1984 hat Ursula Rumin es sich zur Aufgabe gemacht, über ihre Haftserlebnisse zu reden und zu schreiben, darunter ihr Hörspiel "Weinen verboten". Für die TV-Dokumentationen "Workuta - Deutsche in Stalins Lagern" (ARTE, WDR, NDR) und "Eisgang - Deutsche im Gulag" (MDR), die wie ihr Buch "Im Frauengulag am Eismeer" über die Zeit ihrer Gefangenschaft berichten, machte sie 2003 die Reise zurück in eine furchtbare Vergangenheit - nach Workuta. Ursula Rumin wurde für ihr Engagement mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet.